

19.9.07

Schriftliche Anfrage

von Mirella Wepf (SP)

Vergangene Woche publizierte das Bundesamt für Umwelt einen Überblick zum Schweizer Klimaschutz. Dieser enthielt unter anderem einen Vergleich der CO₂-Einsparungen, die in verschiedenen Kantonen aufgrund von gezielten Förderbeiträgen erreicht worden sind. Dabei lag der Kanton Basel-Stadt mit rund 2.5 Tonnen eingespartem CO₂ pro Kopf der Bevölkerung deutlich an der Spitze. Da es sich dabei um einen Stadtkanton handelt, dessen Werk IWB zudem mit seinen Stromsparfonds immer wieder positiv von sich reden macht, drängt sich ein Vergleich mit der Stadt Zürich auf.

Ich ersuche den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Vergleicht die Stadt Zürich ihre Energiepolitik regelmässig mit derjenigen Basels oder mit anderen Städten?
2. Falls nein, was spricht dagegen?
3. Wie beurteilt die Stadt Zürich ihre Energiepolitik – insbesondere den Umfang und die Wirksamkeit von Massnahmen zur rationellen und effizienten Verwendung von Energie – im Vergleich mit derjenigen der Stadt Basel? In welchen Bereichen ist Zürich führend, in welchen Basel?
4. Welche anderen Städte, allenfalls auch aus dem Ausland, haben eine Vorbildrolle inne?
5. Wie hoch waren 2006 die CO₂-Einsparungen pro Kopf der Bevölkerung - insbesondere durch Fördermassnahmen wie für Minergiestandard bei Gebäuden, den forcierten Einsatz erneuerbarer Energien usw. - in der Stadt Zürich?
6. Um die Einsparungen in einen stimmigen Gesamtkontext zu stellen, wäre es auch interessant zu wissen, wie hoch in Zürich der Energie-Verbrauch pro Kopf ist (in CO₂-Äquivalenten), und – sofern bekannt – wie hoch er in Basel oder in anderen vergleichbaren Städten ist.

